

Berufssprache Deutsch
für Jugendliche in der Berufsvorbereitung



Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Lerneinheit mit allgemeinbildendem Inhalt

Thema	Meine Lebensziele als (digital) visual board
--------------	---

Kommunikatives Ziel	Eine Kollage zu den Lebenszielen erstellen
----------------------------	--

Bezüge zum Basislehrplan Deutsch:

Die Schülerinnen und Schüler

- a) erkennen die Aufgabenstellung. (orientieren und informieren)
- b) lösen die Aufgabe sprachlich angemessen und erfolgreich. (durchführen)
- c) sprechen weitgehend frei. (präsentieren)

Lernsituation

Sie sind mit Ihren Freunden am Abend in der Stadt. Sie unterhalten sich.

Tim: „Mir ist es wichtig, dass ich meine Freiheiten habe und machen kann, was ich will! Mir reicht ein Gelegenheitsjob!“

Nicole: „Das wäre nichts für mich! Ich bin zielstrebig. Ich will mehr erreichen.“

Melake: „Was heißt für dich mehr?“

Nicole: „Meine Familie hat sich sehr an dem orientiert, was in unserer Gesellschaft als richtig angesehen wird, also bestimmte Werte.“

Nicole zu Ihnen: „Wie ist das bei dir? Woran orientierst du dich im Leben? Was ist dir jetzt und für deine Zukunft wichtig? Hast du konkrete Ziele für deine Zukunft?“

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Gespräch zwischen Freunden</p> <p>Ziele-Brainstorming</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler machen sich Gedanken zu Leitfragen.</p>
planen durchführen	<p>Mein Ziele-Brainstorming</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich schrittweise, welche Lebensziele sie haben.</p>
präsentieren dokumentieren	<p>(digital) visual board</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Kollage zu ihren Lebenszielen.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit)</i></p>
bewerten reflektieren	<p>Schule und Lebensziele</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler überlegen, wie ihnen die Schule helfen kann, ihre Lebensziele zu erreichen.</p> <p>Anpassung der Lebensziele</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler passen ihre Lebensziele gegebenenfalls an.</p>

Sie sind mit Ihren Freunden am Abend in der Stadt. Sie unterhalten sich.

Tim: „Mir ist es wichtig, dass ich meine Freiheiten habe und machen kann, was ich will! Mir reicht ein Gelegenheitsjob!“

Nicole: „Das wäre nichts für mich! Ich bin zielstrebig. Ich will mehr erreichen.“

Melake: „Was heißt für dich mehr?“

Nicole: „Meine Familie hat sich sehr an dem orientiert, was in unserer Gesellschaft als richtig angesehen wird, also bestimmte Werte.“

Nicole zu Ihnen: „Wie ist das bei dir? Woran orientierst du dich im Leben? Was ist dir jetzt und für deine Zukunft wichtig? Hast du konkrete Ziele für deine Zukunft?“

Sie haben etwas über die Lebensziele von Nicole und Tim erfahren. Sie machen sich erste Gedanken über Ihre eigenen Lebensziele. Dazu müssen Sie sich erst selbst besser verstehen und sich von den Erwartungen, die andere Personen an Sie stellen, befreien.

Ziele-Brainstorming

Machen Sie sich Gedanken und Notizen zu folgenden Fragen:

- Was erwarten meine Eltern von mir?
- In zehn Jahren: Wo sehen mich meine Freunde?
- Was wird von der Gesellschaft gefordert?

Tipp: Fragen Sie bei Ihren Eltern und Freunden nach.

Im nächsten Schritt lösen Sie sich von den Erwartungen anderer und denken nur an sich selbst.

Mein Ziele-Brainstorming

Machen Sie sich Gedanken und Notizen zu folgenden Fragen:

- Was möchte ich selbst im Leben erreichen?
- Was kann ich besonders gut?

Tipp: Es ist nicht leicht, seine eigenen Lebensziele zu formulieren.

Gehen Sie deshalb so vor:

1. Notieren Sie alles, was Ihnen einfällt. Egal wie verrückt oder langweilig die Ideen sind.
2. Lesen Sie Ihre ersten Ideen nochmals kritisch durch und bewerten Sie diese:
 - Ist die Verwirklichung realistisch?
 - Möchte ich das wirklich?
 - Kann ich das?
 - Ist es wirklich meine Idee oder möchte ich jemandem gefallen?

Um die Lebensziele nicht aus den Augen zu verlieren, ist es sinnvoll, sich mit einer Kollage an diese zu erinnern.

(digital) visual board

Erstellen Sie entweder mit Hilfe eines Plakats oder digital ein visual board.

Gehen Sie so vor:

1. Verwenden Sie unterschiedliche Zeitschriften, Fotos, Bilder, Grafiken, Zeichnungen etc.
2. Wählen Sie passende Bilder, Überschriften etc. zu Ihren Lebenszielen aus.
3. Gestalten Sie hiermit eine Kollage.

Tipp: Ihr zentrales Lebensziel ordnen Sie in der Mitte an.

4. Hängen Sie diese Kollage für Sie gut sichtbar auf.



Sie können Ihr visual board auch digital erstellen. Nutzen Sie dazu die Bildersuche einer Suchmaschine sowie Online-Zeitschriften.

Ein Ziel der Schule ist es, Sie auf das Leben vorzubereiten.

Schule und Lebensziele

Überlegen Sie: Wie kann Ihnen die Schule helfen, Ihre Lebensziele zu erreichen?

Tipp: Folgende Leitfragen helfen Ihnen.

- Wie kann mich die sozialpädagogische Fachkraft unterstützen?
- Welche Themen sollten im Unterricht besprochen werden?

- Welche Wissenslücken habe ich? Welche Inhalte sollten vertieft werden?
- Welche lebenspraktischen Bereiche sollten intensiviert werden? (z. B. Austausch mit Experten, Betriebsbesichtigung, Umgang mit Geld, gesundes Leben etc.)

Mit der Zeit ändern sich die Lebensziele bzw. die Wichtigkeit eines Lebensziels nimmt ab oder zu.

Anpassung der Lebensziele

Überlegen Sie: Haben sich meine Lebensziele verändert?

Aktualisieren Sie gegebenenfalls Ihr (digital) visual board.